

EXPRESS

Die Woche

Ausgabe Kölner Westen / Ehrenfeld / Lindenthal
23./24. Mai 2025 | 21. Woche | 4. Jahrgang

So erreichen Sie uns


Zustellung:
Zur Online-Reklamation den QR-Code scannen oder direkt zu:
www.bit.ly/edw-zustellung
oder per Mail an:
reklamation@rdw-koeln.de
Zustellung und private (Klein-)Anzeigen:
(0 22 32) 94 52 00
privat@express-die-woche.de
Gewerbliche Anzeigen:
gewerblich@express-die-woche.de
Die Redaktion:
EXPRESS – Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@express-die-woche.de

Mittlerweile „etablierte Art“ in Köln



Asiatische Hornisse auf dem Vormarsch

ANZEIGE

MARKISENTUCH-TAUSCHWOCHE
DER MAI IST GEKOMMEN!



Jetzt sparen:
20% RABATT
bis 31.05.2025



75 JAHRE
FRANZ AACHEN
ZELTE UND PLANEN GMBH

Infos & Termin unter: **0228 - 46 69 89**
info@franz-aachen.com
Röhlfeldstr. 27 · 53227 Bonn-Beuel

MARKISEN + MARKISENTÜCHER + WINTERGARTENBESCHÜTTUNGEN + GLASDÄCHER + TEXTILE KONFEKTION

Oper: Dokument nennt einen neuen Termin

Köln. Nach 13 Jahren, neun Monaten und drei Wochen soll die Sanierung von Oper, Schauspiel, Kleinem Haus und Kinderoper am 27. März 2026 abgeschlossen sein. Diesen Termin nennen die Verantwortlichen in einem Dokument, das das sogenannte „Zielbild Inbetriebnahme“ für die vier Bühnen am Offenbachplatz dokumentiert. Das Dokument ist Teil einer Ausschreibung der Bühnen vom vergangenen Freitag wie der „Kölner Stadt-Anzeiger“ tags darauf berichtete.

Es ist das erste Mal, dass die Stadt einen Termin für die Übergabe als Ziel nennt, seitdem Baudezernent Markus Greitemann und Projektmanager Jürgen Marc Volm am



Foto: Borm

1. Juli 2024 die Baustelle übernommen und neu aufgestellt haben. Wann auf den vier Bühnen am Offenbachplatz wieder Stücke aufgeführt werden, wird in dem Dokument nicht genannt.

Eine Nachfrage, ob der 27. März 2026 als Termin tatsächlich realistisch ist, ließ die Stadtverwaltung zunächst unbeantwortet und kündigte ein Statement hierzu für diese Woche an. Es lag bei Redaktionschluss dieser Ausgabe noch nicht vor. Im August 2023 hatte die Verwaltung in einer Ausschreibung sogar schon einmal einen konkreten Termin zur Wiedereröffnung genannt.

Damals berichtete der „Kölner Stadt-Anzeiger“ darüber, dass im Schauspiel am 27. und 28. September 2024 die Eröffnungspremieren laufen sollen, in der Oper am 5. und 6. Oktober 2024. Die Stadt sprach damals von „Zieldaten“ – die sich letztlich nicht halten ließen. (mhd.)

Diesen Samstag: Alles über Gesundheit und Vorsorge

Köln. Am 24. Mai 2025 dreht sich von 10 bis 17 Uhr im Neven DuMont Haus an der Amsterdamer Straße 192 alles um die Themen Gesundheit und Vorsorge. Der Senioren Servicedienst Köln e.V., der „Kölner Stadt-Anzeiger“ und die Kölnische Rundschau veranstalten den 1. Kölner Vorsorge- und Gesundheitstag gemeinsam.

Der Eintritt ist kostenfrei und der Zutritt barrierefrei. Für die kulinarische Versorgung vor Ort ist gesorgt.

Die Publikumsmesse richtet sich an alle Altersklassen. Die Themen der Informationsstände reichen von körperlicher und mentaler Gesundheit über Vorsorge und Prävention, Fitnesstrends, Foodtrends und Ernährungsberatung bis hin zu Ruhestand,

Pflege im Alter und Naturheilkunde. Das Gesundheitsamt der Stadt Köln und zahlreiche Netzwerkpartner werden mit Beratungsangeboten und Referenten vor Ort sein.

Auch dem Bereich Vorsorge wird sich in verschiedenen Schwerpunkten gewidmet: Barrierefreiheit, neue Wohnformen, Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten sind nur einige der Themen.

Ein umfangreiches Vortragsprogramm rundet die Veranstaltung ab. Die Themen der Vorträge reichen von Bildung im Alter, körperliche Aktivität und ihre positiven Auswirkungen über Gedächtnistraining für Jung & Alt bis hin zu Digitalisierung oder Ernährung.

Trotz der derzeit eingeschränkten Linie 16 der KVB ist die Messe einfach anzufahren: Die nächstgelegene Bushaltestelle „Köln Niehl Neven DuMont Haus“ liegt direkt gegenüber dem Gebäude. Dort halten die Buslinien 118

und 140, die eine gute Anbindung an umliegende Stadtteile bieten.

Für Besucher, die mit dem Auto anreisen, wird der Mitarbeiter-Parkplatz an der Amsterdamer Straße geöffnet und kann kostenfrei genutzt werden.



Die Gesundheits- und Vorsorgemesse findet am Samstag im Neven DuMont Haus statt. Der Besuch ist kostenfrei.
Foto: Heinekamp

Nach der Party gibt es vor dem Erstliga-Start viele Fragen zu klären



Am Sonntag wurde Mark Uth emotional verabschiedet. Doch nicht nur er wird künftig fehlen.
Foto: Bucco

Freudentaumel: Nach dem Schlusspiff gab es am Sonntag für die Fans im Stadion kein Halten mehr.
Foto: Bucco



Bewerbermesse
Gastgewerbe = BeMega!

Seien Sie dabei und entdecken Sie die vielen Möglichkeiten im Gastgewerbe.
4. Juni 2025, 13-16 Uhr
Butzweilerhofallee 1


Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Köln
bringt weiter...


KölnBusiness

Infos und Anmeldung:



Student stößt Koch vor einfahrende Bahn - Reaktion des Bahnfahrers rettet Mann



Der angeklagte Student mit sei nen Verteidigern.
Foto: Pusch

Anklage: Versuchter Mord

Ein Student auf Lehramt muss sich wegen versuchten Mordes vor dem Landgericht verantworten. Dem 30-jährigen wird vorgeworfen, einen Mann am Zülpicher Platz vor eine einfahrende Straßenbahn geschubst zu haben. Nur die schnelle Reaktion des Bahnfahrers verhinderte einen wahrscheinlich tödlichen Ausgang.

von HENDRIK PUSCH

Innenstadt. Der geschädigte Koch stand am Mittag des 28. November vergangenen Jahres an der Haltestelle der Linie 9 in Richtung Sülz. „Als die Bahn mit fünf bis zehn Stundenkilometern einfuhr, trat er näher an die Bahnsteigkante“, so heißt es in der Anklageschrift. Der Mann sei völlig arglos gewesen, als der Angeklagte sich plötzlich von hinten genähert habe. Vom DM-Markt kommend, sei der 30-Jährige auf den Geschädigten zugestürzt,

habe dabei noch einen Bogen gemacht – der Bahnsteig soll zu diesem Zeitpunkt voll von Menschen gewesen sein – und habe ihm dann die Schulter in den Rücken gerammt. Als der Mann auf die Gleise stürzte, sei die Bahn nur noch drei bis vier Meter entfernt gewesen. „Der Angeklagte nahm mögliche tödliche Verletzungen billigend in Kauf“, so der Staatsanwalt. Nur die durch den Bahnfahrer unverzüglich vorgenommene Gefahrenbremsung habe eine Kollision der Bahn mit dem auf den Gleisen

liegenden Mann verhindert. Die Linie 9 sei nur etwa einen Meter vor ihm zum Stehen gekommen.

Angeklagter spricht von einem völligen Blackout

Ein Zeuge schilderte im Gerichtssaal, dass der Angeklagte sich danach vorne in die Bahn gesetzt habe. „Ich habe ihn beobachtet, er ist dann in den hinteren Waggon gegangen“, sagte der Zeuge. Als sich die Bahn nicht bewegte, sei der Mann wieder ausgestiegen und letztlich über den Mauritiuswall geflohen. „Lass mich in Ruhe“, soll der Angeklagte dem Zeugen zugerufen und mit einem Messerangriff gedroht haben.

Der beschuldigte Student

stellte das Geschehen nicht in Abrede, sprach aber von einem völligen Blackout. Die Trennung von seiner Freundin habe ihn psychisch sehr stark belastet.

Zum Tatzeitpunkt habe er viel Alkohol konsumiert und sich am Friesenplatz täglich Drogen besorgt. Er müsse an jenem Tag gerade auf dem Rückweg gewesen sein. Erklären konnte sich der Angeklagte die Attacke am Bahnsteig nicht. Nie habe er Tötungsfantasien gehabt. Nach einer Entlassung aus dem Gefängnis wolle er sein Leben ordnen und eine Familie gründen. Lehrer wolle er nicht mehr unbedingt werden, sondern eher eine Ausbildung im Apothekenbereich machen. Der Prozess wird fortgesetzt.



Der Weidener Roland Held auf dem leeren Spielplatz an der Ostlandstraße, Ecke Schulstraße. Foto: Susanne Esch

Das soll ein Spielplatz sein?

von SUSANNE ESCH

Weiden. Die Kinder, die einst auf diesem Spielplatz noch getobt haben, könnten bereits im Wahl-Alter sein: 15 Jahre ist es her, dass auf dem Areal an der Ostlandstraße die Spielgeräte abgebaut wurden. Seit 2010 hat sich auf der Brache nichts getan. Jetzt steht der Spielplatz, wenn man ihn so nennen mag, wieder auf der politischen Agenda.

Eine Zuschauerin machte ihrem Ärger in der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal jedenfalls Luft: „Wir warten seit 15 Jahren auf den Spielplatz.“ Mit dem Zwischenruf handelte sie sich fast einen Rauswurf ein, denn die Besu-

cher und Besucherinnen der öffentlichen Sitzungen haben kein Rederecht. Dennoch dürfte die Bürgerin der Bezirkspolitik aus der Seele gesprochen haben. Die hatte bereits im Jahr 2019 beschlossen, dass der Spielplatz an der Ostlandstraße in Weiden, neu gestaltet werden soll und diesen Beschluss zwei Jahre später noch einmal bekräftigt.

Bis 2028 müssen sich Familien in Weiden noch gedulden

Weil er nun in der aktuellen Spielraumplanung der Stadt immer noch nicht auf dem ersten Platz der Prioritätenliste auftaucht, hatte die Bezirks-

vertretung die Abteilungsleiterin für Kinderinteressen und Jugendförderung des Jugendamts, Petra Wallraff-Becker, in ihre vergangene Sitzung eingeladen, um ihre Fragen dazu zu beantworten.

Viele Weidener kritisieren seit Langem, dass es in dem Viertel viel zu wenig Freizeiträume für Kinder und Jugendliche gibt. Vor 15 Jahren wurden die Spielgeräte abgebaut – wie es hieß, aus Sicherheitsgründen – und irgendwann waren auch die Schilder weg, die den Platz als Spielplatz auswiesen. Immer wieder hatte die Stadtverwaltung zugesichert, den Spielplatz so schnell wie möglich neu zu gestalten. Zuletzt hatte die Tatsache, dass ein anderer im Klettenbergpark nun vorher saniert wird, eine Diskussion entfacht. Das sei bereits seit Jahren geplant gewesen, hatte Petra Heinemann, Vorgängerin von Wallraff-Becker, erläutert. Der Spielplatz in Weiden befände sich aber auf Platz Eins der Prioritätenliste – im Stadtbezirk Lindenthal. In der Liste für die gesamte Stadt taucht er allerdings hinter Vorhaben in Chorweiler und Kalk auf und die Weidener müssen sich weiter-

hingedulden – bis 2028.

„Wir werden die Neugestaltung des Spielplatzes an der Ostlandstraße unmittelbar nach ein, zwei anderen Vorhaben im Stadtbezirk Chorweiler sehr zügig angehen“, so Wallraff-Becker. Zweieinhalb bis drei Jahre würden Planung und Umsetzung aber brauchen. Ihre Kolleginnen seien bereits mit der Grundlagenplanung befasst, mit den ersten Anfragen zu möglichen Elektro- und Kanalleitungen sowie Belastungen im Boden des Areals.

Spielplatz-Bebauung hat gleiche Regeln wie ein Hochbau in Köln

Sobald Ergebnisse vorlägen und erkennbar sei, was auf der Fläche machbar sei, würde die Verwaltung die Kinder und Jugendlichen vor Ort beteiligen. Aus ihren Wünschen würden die Kollegen und Kolleginnen ein Konzept entwickeln, externe Planer beauftragen und die Kosten kalkulieren. Eine erste Grobplanung würden sie dann der Politik zur Entscheidung vorlegen. Dann würden die Bauleistungen vergeben.

Mehrere Bezirkspolitiker und Bezirkspolitikerinnen kritisier-

ten das komplizierte Verfahren. „Es müsste doch irgendwie möglich sein, dass man derartige Dinge beschleunigt“, sagte Marliese Berthmann (CDU).

Svenja Führer, Fraktionsvorsitzende der CDU, ergänzte: „Ich würde doch erwarten, dass es mittlerweile eine Standardisierung bei den Spielplätzen gibt.“ Roland Schüller (Grüne) und Friedhelm Hilgers, Vorsitzender der SPD-Fraktion, kritisierten die Verkomplizierung einfacher Sachverhalte und wünschten sich eine Entbürokratisierung. Bezirksbürgermeisterin Cornelia Weitekamp (Grüne) wunderte sich darüber, dass man Kanäle und Stromleitungen auf einem Gelände suche, das bereits Spielplatz war.

Doch laut Wallraff-Becker lässt sich das Verfahren nicht beschleunigen: „Wir müssen bei jedem Spielplatz, den wir komplett neu gestalten, die planerischen und technischen Regeln einhalten.“ Damit sei ein Spielplatz nicht anders zu bewerten als ein Hochbau. „Wir betreiben öffentliches Bauen. Das muss sicher sein.“ Wenn man die Dinge beschleunigen wolle, müsse man grundsätzlich die Bauvorschriften in Deutschland überarbeiten.

Neue Grundschule hat jetzt Priorität

Auf dem Max-Becker-Areal sollen 2029 i-Dötzchen starten

Ehrenfeld. Einige erfreuliche, einige nicht ganz so schöne Neuigkeiten erfuhren die Ehrenfelder Bezirksvertreter (BV), als die Verwaltung kürzlich die aktualisierte Liste der vorgesehenen Schulbaumaßnahmen vorlegte. Darauf weit nach oben gerückt: die fünfzügige Grundschule, die auf dem Max-Becker-Areal geplant ist. Sie kann demnach schon zum Schuljahr 2029/30 an den Start gehen. Damit dort ein gemischtes Wohn- und Gewerbequartier hochgezogen werden kann, wird aktuell der Flächennutzungsplan für das Gelände geändert.

Bis der neue Eigentümer, die Pandion AG, alle Baugenehmigungen eingeholt hat, wird noch einige Zeit ins Land ziehen. „Den Schulbau vorzuziehen, macht absolut Sinn“, so Ehrenfelds Bezirksbürgermeister Volker Spelthann. „Denn die Schule ist nicht nur für Kinder der Familien gedacht, die dort irgendwann mal einziehen. Sondern für die ganze Umgebung.“

Bei der Verwaltung wird der

Schulneubau auf dem Max-Becker-Areal nun mit der Priorität „0“ geführt, das ist die höchste Stufe, mehr geht nicht. Auch die Generalsanierung der Michael-Ende-Grundschule in der Platenstraße hat neuerdings die Prioritätsmarke „0“, ein Termin für die Ausführung der Arbeiten steht aber noch nicht fest.

Die Erweiterung des Montessori-Gymnasiums hatte diesen Status schon vorher inne, ebenso der Schulneubau auf dem Gelände des Lindweiler Hofes, in den das „Monte“ während der Sanierung ausweichen soll. Das bleibt auch so, allerdings wurde der Zeitplan nach hinten verschoben: Die Interimsnutzung am Lindweiler Hof kann statt 2027 erst im dritten Quartal 2028 beginnen, die Arbeiten am Montessori-Gymnasium starten sogar erst 2030. Bislang war dafür ebenfalls 2027 angepeilt. Auch die Helios-Schulen werden weiter unter der obersten Prioritätsstufe geführt, die Verwaltung geht hier unverändert von einer Inbetriebnahme zum Schuljahr 2026/27 aus. (hwh.)



Auf dem Max-Becker-Gelände soll schon 2029 eine fünfzügige Grundschule an den Start gehen. Foto: Hermans

MACON
Ihr Entsorger vor Ort!

- Entsorgungszentrum für private und gewerbliche Abfallannahme
- Containerservice von 3 - 36 cbm

MACON GmbH
Marie-Curie-Straße 6
50259 Pulheim
(Gewerbegebiet Brauweiler)
Tel. 02 21 - 7 00 97 00
Fax 02 21 - 7 00 97 97
www.macon-koeln.de
info@macon-koeln.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 7.00 - 17.00 Uhr
Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Entsorgungszentrum
fachbetrieblich
nach DIN EN 15460
Teil 1: 2014
Teil 2: 2014
TÜV Rheinland
Zertifiziert

SCHMERZEN IM KNIE?
WIR HABEN WAS DAGEGEN!

Orthesen helfen bei Arthrose und Meniskusschäden

Orthesen Testwochen
2.- 6. Juni 2025

Appelrath-Kemper
Hahnenstraße 19
Köln Innenstadt

Jetzt anmelden unter:
0221 - 921 54 00 oder
info@appelrath-kemper.de

Appelrath Kemper
Das Sanitätshaus

kostenfrei testen!

FREE

Unser EXPRESS zustellen:
Unterstützung in Braunsfeld, Müngersdorf, Rath-Heumar und Weiden gesucht!

Wer mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende (Freitag oder Samstag) ein paar Stunden Zeit hat, kann sich bei uns über einen flexiblen Zuverdienst freuen!

02203 1883 99
bewerbung@rdw-koeln.de

0175 999 44 00
www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Wir helfen im Trauerfall

www.flohr-faust-grabsteine.de

Zeitlos schöne Grabsteine zu günstigen Preisen.

Flohr Faust
GRABSTEINE GmbH

Wir helfen weiter!

Grabanlagen aus Granit inkl. Einfassung und Montage, Tiefenfundament mit Standfestigkeitsgarantie, Schräg- und Ornament eingehauen sowie einer Laternen aus Bronze oder Aluminium.	Urnengrab Komplett-Preis € 1.190,-	Einzelgrab Komplett-Preis € 2.250,-	Doppelgrab Komplett-Preis € 3.590,-
--	------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------

Besuchen Sie unsere Ausstellung, finden Sie viele weitere Angebote auch auf unserer Internetseite oder fordern Sie unseren kostenlosen Hauptkatalog an - Wir helfen weiter!

Luxemburger Straße 249-251 • 50354 Hürth-Hermülheim • 02233 70 00 34

aktuell und regional

Rheinische Anzeigenblätter.de

Ein Tag für Toleranz, Tore und tosenden Applaus



Am 29. Mai 2025 wird es laut und herzlich. Der Come-Together-Cup lädt ein – ganz ohne Eintritt. Auf den Stadionvorwiesen wird gekickt, getanzt, gelacht. Foto: Engel Augenblicke

Come-Together-Cup auf den Jahnwiesen

Köln feiert wieder sein buntestes Fußballfest: Am 29. Mai 2025 wird es laut und herzlich, wenn der Come-Together-Cup einlädt. Auf den Stadionvorwiesen wird gekickt, getanzt, gelacht und gefeiert. Natürlich bei freiem Eintritt.

Müngersdorf. Bereits um 8.30 Uhr starten die 96 Teams in das Turnier an Christi Himmelfahrt. Gespielt wird auf 16 Rasenfeldern in Köln-Müngersdorf auf den Jahnwiesen. Das Motto: Kicken mit Herz, Vielfalt mit Haltung zeigen. Mit dabei sind Frauen-, Männer-, Mixed- und Inklusionsteams, auch trans-, inter- und nicht-binäre Gruppen treten an. Jede Mannschaft zählt – jedes Spiel steht für Respekt. Hier geht's nicht um Titel, sondern um Gemeinschaft.

Die Stadionwiese wird zur Bühne für Toleranz und gegenseitigen Respekt, der im Mittelpunkt aller Begegnungen steht. Doch nicht nur der Ball rollt über den Platz. Das Gelände verwandelt sich in ein fröhliches Festival. Institutionen, Vereine und Unterstützer sind dabei und informieren an bunten Ständen. Die Besucher erwarten gute Gespräche, viele Infos und Aktionen sowie kulinarische Genüsse.

Später treten prominente Gäste zum Spaßkick an. Mit dabei sind wieder Stars aus TV, Sport und Politik. Spaß und Unterhaltung stehen im Vordergrund, wenn die Promis ihre Anzüge gegen Trikots tauschen. Dann wird Fußball zur Show – mit Herz und Humor.

Die Ehrung echter Alltagsheldinnen folgt am Nachmittag. Die „Golden Girls – Lesben 60+“ erhalten das CTC-Herz, ein starkes Zeichen für Mut, Sichtbarkeit und Zusammenhalt.

Wer Vielfalt liebt, kommt vorbei – ganz einfach so!

Nach dem Moment of Silence um 18.15 Uhr – eine Erinnerung für alle, die einem fehlen – startet das Abendprogramm des Come-Together-Cups. Soul-Queen Deborah Woodson übernimmt als erste die Bühne. Julie Voyage bringt um 19 Uhr Farbe ins Spiel. Zeitgleich laufen die Endspiele des Turniers auf den Plätzen. Für 19.30 Uhr ist die Siegerehrung geplant. Damit endet der sportliche Teil des Tages.

Ab 20 Uhr wird's musikalisch und laut. Dann beginnt das große Abendprogramm mit Musik. Auf der Bühne beginnt der finale Höhepunkt. Marcela Rockefeller bringt Glamour, Stimme und Botschaft. Dann übernehmen Brings – und ganz Köln wird wieder mitsingen und feiern, was wirklich zählt: Vielfalt.

Das Ganze wird von vielen möglich gemacht. REWE, Net-Cologne, Sparkasse KölnBonn und viele mehr helfen. Seit Jahren gehen Spenden an soziale Projekte in Köln. 400.000 Euro wurden im Laufe der vergangenen Jahre für den guten Zweck gesammelt.

polis Award für Neubauprojekt



Bickendorf. Große Ehre für die GAG Immobilien AG: Bei der diesjährigen polis Convention, der Messe für Stadt- und Projektentwicklung, erhielt Kölns größte Vermieterin einen der begehrten polis Awards. In der Kategorie Urbanes Flächenrecycling erhielt sie für ihr Neubauprojekt Häuschensweg in Bickendorf den dritten Preis. Das ca. 1,2 Hektar große Areal liegt im Blockieren zwischen Subbelrather Straße im Norden und Häuschensweg im Süden. Das Projekt gilt als Baustein, der das Leben in Bickendorf bereichert. Foto: GAG Immobilien AG/Jens Willebrand

WERKSVERKAUF

LECKER, LECKER

GRILLMEISTERNACKENSTEAKS

saftige Nackensteaks vom Schwein, eingelegt in einer würzigen Paprikamarinade
3 Stück à 200 g (kg = 8,32 €) Packung nur **4,99 €**

10 Stück à 200 g (kg = 7,495 €) Packung nur **14,99 €**

MEISTERBRATWURST

unsere beliebte Bratwurst mit Majoran, Packung = 10 Stück à 100 g Packung nur **6,60 €**

BURN-OUT SAUCE

unsere leckere, feurig scharfe, Grillsauce in der 260-ml-Squeeze Flasche (kg = 7,65 €) Flasche nur **1,99 €**

Hardy REMAGEN GmbH & Co. KG | An der Hasenkaule 9-13 | 50354 Hürth | 0 22 33 / 9 74 04-20
Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr | Sa. 8 - 14 Uhr

BEWIRB DICH JETZT – alle Infos auf unserer Homepage unter www.hardy-remagen.com



NUR SO LANGE DER VORRAT REICHT GÜLTIG VOM 26.05. – 31.05.2025

– ANZEIGE –

XIAO-NEWS: Brunch-Genuss & Rosé-Sommer – Jetzt reservieren!

Ab 25. Mai Sonntags-Brunch / Frühstück & jeden Dienstag all you can drink Rosé-Wein im Buffet-Preis inklusive



XIAO

Jeden Sonntag & an Feiertagen 9.00 - 12.30 Uhr Brunch-Buffet!

Sommer-Special: Bis 30. September jeden Dienstag ab 16 Uhr unbegrenzt Rosé zum Buffet - ohne Aufpreis!

Das asiatische Restaurant XIAO, ansässig Am Westufer 1 in Pulheim, erweitert sein beliebtes Erlebnis-Buffer ab dem 25.05.2025 um ein exklusives Brunch-Angebot an Sonn- und Feiertagen. In der Zeit von 09:00 – 12:30 Uhr können die Gäste sich unbegrenzt durch eine vielfältige Auswahl probieren: von Frühstücksklassikern wie Eierspeisen, Lachs, frischen Backwaren, Aufschnitt- und Käseplatten über angesagte Trendgerichte wie Shakshuka und Menemen bis hin zu asiatischen Favoriten wie Bao Buns und Fried Noodles.

Frühaufsteher profitieren von einem besonders günstigen Preis: Wer bis 09:30 Uhr im Restaurant Platz nimmt, zahlt an Sonntagen nur 14,90 Euro p.P. und an Feiertagen nur 19,90 Euro p.P. Von 09:30 Uhr bis 12:30 Uhr fallen sonntags 19,90 Euro p.P. und feiertags 24,90 Euro p.P. an.

Ab 12:30 Uhr geht das Erlebnis-Buffer in die nächste Runde: Die Brunch-Spezialitäten weichen der umfangreichen Signature-Auswahl von XIAO mit knapp 200 Produkten. Die Gäste dürfen sich auf frisch zubereitetes Sushi, exotische Wok-Kreationen, bunte Salate sowie den mongolischen Live Grill mit einer großen Auswahl an Fisch, Fleisch, Gemüse und Tofu freuen. Auch Vegetarier und Veganer werden hier fündig. Die Dessertbar rundet das Erlebnis ab – mit Eis, Kuchen, belgischen Waffeln, warmen Pancakes, zwei Schokobrunnen und frischem Obst.

Ebenfalls ab dem 25. Mai gibt es ein Sommer-Special in allen XIAO-Filialen: Jeden Dienstag ab 16 Uhr ist Rosé-Wein im Preis des Buffets enthalten – all you can drink und ohne Aufpreis. Dieses Angebot gilt bis zum 30. September!

Ob zum entspannten Dinner zu zweit, als Familienfeier oder bei großen Gruppenreservierungen: XIAO bietet mit dem Speisenangebot für jeden Geschmack und dem großzügigen Raumkonzept mit stilvollem Interieur den passenden Rahmen für jeden Anlass. Die transparente Preisgestaltung pro Person sorgt dabei für einfache Planung ohne Überraschungen.

XIAO ist bereits in zahlreichen Städten der Region erfolgreich vertreten – darunter Marl, Gelsenkirchen, Oberhausen, Pulheim, Krefeld, Essen, Bornheim, Wuppertal, Hagen, Münster und Köln – und steht für Qualität, Vielfalt und Nachhaltigkeit. Reservierungen für das Restaurant in Pulheim können online unter www.xiao-restaurant.de oder telefonisch unter +49 223 896 455 70 vorgenommen werden.

Öffnungszeiten

gültig ab dem 25.05.2025

Mo.-Do. 12.00 - 22.00 Uhr
Fr. 12.00 - 23.00 Uhr
Sa. 12.00 - 23.00 Uhr
So. 09.00 - 22.00 Uhr
Feiertage 09.00 - 22.00 Uhr

Anschrift:

XIAO Pulheim
Am Westufer 1
50259 Pulheim

Tel. +49 223 896 455 70
www.xiao-restaurant.de

Wie steht es um unsere Trinkwasser-Vorräte in Köln und Nordrhein-Westfalen?

Ein niedriger Pegelstand des Rheins wirkt sich nicht negativ auf das kölsche Trinkwasser aus.
Foto: Weiser



Trotz Dürre kein Grund zur Panik

Die Böden staubtrocken, der Himmel tagelang wolkenlos – und das schon im Frühling. Viele Menschen in Köln und Nordrhein-Westfalen fragen sich: Wird 2025 ein Dürrejahr? Und wenn ja – bleibt da überhaupt noch genug Trinkwasser für alle? Die Antwort der großen Stadtwerke im Land ist deutlich: Ja, und zwar mehr als genug.

Köln. Denn auch wenn das Frühjahr ungewöhnlich trocken war, schlagen die Versorger noch längst nicht Alarm. Im Gegenteil: In Städten wie Köln, Düsseldorf, Wuppertal, Essen, Münster oder Dortmund sieht man die Lage relativ entspannt – dank vielfältiger Wasserquellen, modernisierter Infrastruktur und gut gefüllter Speicher.

In Köln meldet der Versorger Rheinenergie: Alles unter Kontrolle. Das Unternehmen, das nicht nur die Rheinmetropole, sondern auch das Umland versorgt, sieht keinen Anlass zur Sorge. Der Grund: Das Trinkwasser wird aus dem Grundwasser der Kölner Bucht gefördert – ein geologisch stabiles Gebiet, dessen Vorräte sich trotz we-

nig Regens kaum verändern. Ein Sprecher des Unternehmens bringt es auf den Punkt: „Wir könnten mühelos mehrere sehr trockene Sommer hintereinander überstehen.“ Für den Sommer müsse nichts zusätzlich getan werden – auch weil der Wasserverbrauch für Gartenbewässerung im Frühling kaum ins Gewicht falle. Der Löwenanteil geht ohnehin in Richtung Industrie, Gewerbe und Handel – der private Verbrauch ist dabei eher die kleinere Komponente.

Ähnlich entspannte Lage woanders.

Auch in Düsseldorf bleibt der Wasserhahn nicht trocken. Die Stadtwerke berichten von einem geringen Anstieg um 1,35 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Zwar habe es im Winter weniger Regen gegeben, der Bodensee, von dem der Rhein gespeist wird, verzeichne niedrige Pegelstände – doch die Mischung macht's: Düsseldorf setzt auf eine Kombination aus Rheinuferfiltrat und Grundwasser aus dem Bergischen Land. Und das funktioniert – auch bei längerer Trockenheit.

Ein Blick in andere Städ-

te zeigt ein ähnliches Bild: In Wuppertal wird das Wasser aus drei Talsperren und Rheinuferfiltrat bezogen. Trotz der bereits sichtbaren Auswirkungen der Trockenheit auf Natur und Vegetation ist die Versorgung auch dort abgesichert, so ein Stadtsprecher.

Essen und Dortmund läuten ebenfalls keine Alarmglocken. Während im März keine Auffälligkeiten verzeichnet wurden, stieg der Verbrauch im April um rund 2,5 Prozent – allerdings alles „im normalen Rahmen“, wie ein Sprecher betont.

In Bochum zeigt sich ein ähnliches Bild: 1,5 Prozent mehr Wasserabsatz im März, 2,7 Prozent im April – verglichen mit den jeweiligen Vorjahreswerten. Auch hier bleibt man gelassen.

In Münster geht man sogar noch weiter. Die Stadtwerke dort sind für heiße Tage gut gerüstet – sowohl was die Speicherkapazitäten als auch die Leitungen für Spitzenlasten betrifft. Und: Die Stadtwerke werden aktuell modernisiert, um für die Zukunft noch besser aufgestellt zu sein. Weil das natürliche Grundwasservorkommen rund um Müns-

ter nicht ausreicht, wird dort seit Jahren ein besonders cleveres Verfahren eingesetzt: Wasser aus dem Dortmund-Ems-Kanal wird mit Aktivkohle gereinigt, dann gezielt in den Boden geleitet. Dort fließt es etwa 50 Tage durch Sand und Kies, wird ein zweites Mal gefiltert, vermischt sich mit dem Grundwasser – und wird anschließend wieder hochgepumpt und ein drittes Mal gereinigt. So entstehen saubere Vorräte, die zu 75 Prozent den Bedarf decken. Die restlichen 25 Prozent kommen vom Partner Gelsenwasser.

Und doch mahnen alle Versorger zur Vernunft. Auch wenn die Speicher voll und die Systeme robust sind, rufen die Stadtwerke die Menschen in NRW dazu auf, mit Wasser sorgsam umzugehen. Nicht verschwenden, nicht unnötig laufen lassen – besonders an heißen Tagen.

Fazit: Das trockene Frühjahr 2025 ist kein Grund zur Panik. NRW ist vorbereitet. Selbst wenn der Sommer heiß und regenarm wird, bleibt der Hahn nicht trocken. Aber ein bewusster Umgang mit der Ressource bleibt wichtig – auch mit Blick auf den Klimawandel.



Brüsseler Platz: Das sagen Feiernde zum Alk-Verbot

Köln. Knallhartes Alkoholverbot am Brüsseler Platz: Gastro und Feiernde stehen unter Druck. Wie ist die Lage vor Ort? Express.de hat sich an einem Freitagabend (16. Mai 2025) auf dem beliebten Platz umgehört.

Der ist an diesem Freitagabend wieder voller junger Leute, die mit Bier- oder Weinflaschen in der Hand den Abend genießen. Die Atmosphäre ist ausgelassen, doch gegen 21.15 Uhr ist bereits Hektik zu spüren.

Wie der „Kölner Stadt-Anzeiger“ berichtet, bauen die Gastro-Betriebe frühzeitig ihre Tische ab, und die Schlange vor dem Kiosk wird immer länger. Jeder will noch ein letztes Getränk, bevor es verboten ist. Seit vergangene Woche Donnerstag gilt ein strenges Alkoholverbot von 22 bis 6 Uhr.

Das Ordnungsamt greift mit Dutzenden Einsatzkräften durch. Die Mitarbeitenden erklären die neue Rege-

lung, die sowohl den Konsum als auch das Mitführen von Alkohol betrifft. „Bis auf ein, zwei Ausnahmen sind alle verständnisvoll und die Gastromen sind vorbereitet und sehr kooperativ“, berichtet ein Ordner.

Die Mehrheit der Feiernden genießt die Zeit bis 22 Uhr. Dennoch gibt es geteilte Meinungen. Mila, die mit ihrer Freundin Conzi an einem Baum sitzt, erklärt: „Mich hat das jetzt motiviert, schneller zu trinken.“ Beide finden die Regelung „blöd“, haben aber auch Verständnis.

Conzi findet Schlaf wichtig, genießt aber auch die nächtliche Stimmung. „Als Außenstehende denke ich mir, die Leute wissen doch, wo sie wohnen, andererseits beeinträchtigt es schon sehr, wenn man nicht schlafen kann“, sagt sie. Wenn das Alkoholverbot bleibt, wünschen sich die Freundinnen einen alternativen Ort.

Ein weiterer Besucher, Han-

nes, zeigt Verständnis für das Verbot aufgrund der Lautstärke auf dem Platz und plant, einfach woanders weiterzufeiern. Trotz allem bleibt die Frage, wohin all die Menschen jetzt ziehen sollen, offen im Raum stehen.

Annika hingegen findet das erzwungene Weiterziehen schade, hat aber Mitleid für die Einsatzkräfte, die das Alkoholverbot durchsetzen müssen. Ihr Freund Jan, der selbst über einer Bar wohnt, hat kein Verständnis für die lärmgeplagten Anwohner.

Max hält das Verbot für sinnlos. „Im Prinzip kann ich mich 100 Meter weiter hinstellen und besaufen und dann hier rumschreien“, meint er. Er und seine Freunde wollen erst gehen, wenn sie nochmal von den Einsatzkräften angesprochen werden. Und tatsächlich: Um Punkt 22 Uhr leert das Ordnungsamt den Platz.

(red.) / Foto: Krasniqi

Lesen Sie am Sonntag

Kennen Sie die?

Skurrile Insekten in unserer Umgebung

Kurz vor dem Vatertag

Gesundheit: Worum Frauen Männer beneiden

schnell. schneller.

EXPRESS

Su säht mer en Kölle

Katze em Bleck (II)

Wo mer jrad bei de Katze sin. Et jitt en janze Häd Spröch, wo Katze dren vörkumme: Hät mer jet verlore odder die Möh wor för ömesöns, dann wor dat all' för de Katz un mer kritt dat, wat op Huhdütchs „Katzenjammer“ heiß. Op Kölsch mööt mer Katzejemölsch sage! Un su jeit et wigger met de Katzespröch:

Wisch sich et Kätzje, trifft do et Schätzje. Mer soll sich höde för Katze die sich vörre wäsche un hinge kratze. Bei nem Messwedder soll mer kein Katz hingerm Ovve erussjage. Dann weed mer naaß wie en Katz. Läufeinem en schwatze Katz üvver der Wääch, jeit mer et bess heim... Ich hoffe, dat wat ich jeschrevehann, wor nit för de Katz!

Katharina Petzoldt

Kostenlose Verhütung: Budget aufgestockt

Köln. Das Ratsbündnis aus Grünen, CDU und Volt will den Sonderfonds zur Kostenübernahme von Verhütungsmitteln für Frauen mit geringem Einkommen um 25.000 Euro für 2025 aufstocken. Das geht aus einem gemeinsamen Antrag für die nächste Sitzung des Gleichstellungsausschusses hervor. Franziska Weber, gleichstellungspolitische Sprecherin der Volt Fraktion, sagt: „Rund ein Viertel der Frauen, die Sozialleistungen erhalten, hat schon einmal aus Kostengründen auf Verhütungsmittel verzichtet. Selbstbestimmung wird so zu einer Kostenfrage.“

Anspruchsberechtigt sind Köln-Pass-Inhaber oder Menschen, die Leistungen nach SGBII, SGB XII, AsylbL, BAföG, BAB, Wohngeld oder Kinderzuschlag beziehen.

EXPRESS

Wichtiger Hinweis

Anzeigenschluss der nächsten Ausgabe ist aufgrund des Feiertages am Montag, 26. Mai, 13 Uhr.

Mit freundlicher Unterstützung der Firma Nevro Germany GmbH

Einladung zur Informationsveranstaltung am 2. Juni 2025

Neuromodulation: Die Hochfrequenzstimulation zur Behandlung chronischer Schmerzen

- Chronische Schmerzen...was ist das? – Dr. Ronald Richter
- Innovative Rückenmark- Hochfrequenzstimulation als Therapieoption zur Behandlung chronischer Schmerzen – Prof. Dr. Faycal El Majdoub
- Nachsorge – Der Patient im Fokus – Colette Schulz (Schmerz-Krankenschwester)

Der Eintritt ist frei. Voranmeldung erwünscht unter 0221 / 224-2586 von Mo. –Fr. 9.00 - 16.00 Uhr oder claudia.effer@kstmadien.de. Einlass ist ab 17:00 Uhr, Beginn: 17:30 Uhr - Kostenfreie Parkplätze.

Veranstaltungsort
Neven DuMont Haus
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln
Montag 2. Juni 2025
17.30 Uhr

NEVRO

Das fiese Insekt breitet sich in der Domstadt und ihrer Umgebung immer weiter aus

Experte warnt vor Asiatischer Hornisse

Die Asiatische Hornisse breitet sich immer mehr aus. Auch in Köln gab es 2024 mehrere Sightings in Zündorf, Buchforst, Lindenthal und Lövenich. Es wurden aber auch Nester entdeckt. „Im Stadtgebiet Köln können wir davon ausgehen, dass wir eine flächendeckende Besiedlung haben“, erklärte Experte Thomas Beissel.

VON IRIS KLINGELHÖFER

Köln. Die Anzahl der Nester für 2024 sei zwar noch als übersichtlich zu bezeichnen, aber, so Beissel: „In den kommenden Jahren ist mit einer weiteren Zunahme der Kolonien zu rechnen.“ Die Asiatische Hornisse ist eine invasive Art. Sie gilt als Allesfresser. Einer französischen Studie zufolge besteht ihre Nahrung in urbanen Bereichen zu 66 Prozent aus Honigbienen! Ab Ende März beginnen die Hornissen mit dem Bau sogenannter Primärnester.

Auch für Menschen können sie gefährlich werden. Laut einer Studie können zehn Stiche tödlich sein. Da sich die Sekundärnester der Asiatischen Hornisse häufig in den Baumkronen befinden, sind sie im Sommer kaum sichtbar. Die Primärnester, mit deren Bau die Hornissen Ende März beginnen, befinden sich hingegen meist in Hecken, Büschen und Dachüberständen.

Beissel hat bereits selbst in Köln sieben Nester entfernt. Ein Primärnest habe sich auf dem Parkplatz des Klinikgeländes Holweide befunden, zwei Sekundärnester in Chorweiler und jeweils eins in Deutz, Dünnwald, Riehl und Weiden, erzählt er.

Der Experte: „Zwei weitere bekannte Nester in der Bayer-Siedlung und in Dellbrück wurden aufgrund des späten Jahreszeitpunktes nicht mehr entfernt. Die Größe der späteren, ausgebauten Nester entsprach dem normalen Bereich.“ Das größte und mit Ende November späteste Nest habe sich in Deutz in der Teutonenstraße befunden. „Die Maße würde ich mit einem Durchmesser von rund 60 Zentimetern und einer Höhe von circa 80 Zentimetern beziffern“, so Beissel.

Für 2025 rechnet der Experte mit rund 30 bis 40 Nestern, die gemeldet werden. „Als Dun-

kelziffer können wir von 50 Nestern ausgehen“, sagt er. „Da Köln klimatisch begünstigt liegt, gehe ich davon aus, dass in den nächsten fünf Jahren mit einer Koloniedichte von rund sechs bis acht Hornissenvölkern pro Quadratmeter in Köln zu rechnen ist. Das entspricht etwa 300 Nestern pro Jahr im Kölner Stadtgebiet.“

Die einzelnen Tiere auf Futtersuche seien eher scheu und würden versuchen, bei Störungen zu fliehen. Ein Stich sei nur möglich, wenn das Tier gequetscht werde. „Anders sieht es in Nestnähe aus. Die Asiatische Hornisse verteidigt ihre Kolonie vehement“, warnt Beissel.

Sollte Kölnern ein Nest auffallen, wäre es am einfachsten, dieses mit einem Fotobeleger per E-Mail an das Umweltamt Köln oder über die Internetseite des Landesamts für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz zu melden. Beissel appelliert: „Auf keinen Fall sollte auf eigene Faust versucht werden, die Nester selbst zu entfernen. Die Stiche der Asiatischen Hornisse beinhalten ein Alarmpheromon, das die anderen Hornissen im Nest ebenfalls alarmiert.“ Seit März 2025 ist die Asiatische Hornisse offiziell eine etablierte Art. Nach Artikel 19 der EU-Verordnung 1143/2014 entfällt damit die Verpflichtung, sie systematisch zu bekämpfen oder auszurotten.

Heißt auch: Nester werden künftig nicht mehr automatisch von Behörden entfernt. Bezüglich der Honigbienen, die ab Spätsommer bevorzugte Beute der Asiatischen Hornisse, sagt Beissel: „Die Honigbiene wird durch diese invasive Art nicht ausgerottet werden.“ Imker und Imkerinnen könnten schützend eingreifen. „Als Schutzmaßnahme dienen als Erstes die Früherkennung über ein Monitoring, gegebenenfalls die Nestsuche und im Anschluss die Nesttilgung“, erklärt Experte Beissel.

Viele Imker und Imkerinnen würden die Schäden durch die Asiatische Hornisse noch nicht kennen und oft schon bei geringen Häufigkeiten von einem oder zwei Völkern im weiteren Umfeld einen Schaden durch Asiatische Hornissen vermuten. „Es ist jedoch so, dass es erst bei einem hohen Aufkommen von zwei, drei Nestern in direkter Bienenstandnähe zu Beeinträchtigun-

gen kommt“, stellt er klar. Leider sei es auch so, dass Völkerverluste durch imkerliche Fehler schnell auf die Asiatische Hornisse abgewälzt würden.

Er mache sich viel mehr Sorgen um die Situation anderer Insekten, die keine imkerliche Hilfe hätten. „Neben Honigbienen stehen ebenfalls Wildbienen und einheimische Wespen, die als Gesundheitspolizei dienen, Schwebfliegen oder auch Schmetterlinge und Käfer auf dem Speiseplan der Asiatischen Hornisse“, so Beissel.



Laut Experte Thomas Beissel breitet sich die Asiatische Hornisse in Köln zunehmend aus. Fotos: velutina.de, JEANLUC- stock.adobe.com

MEGA OUTLET
Rabatt bis zu 70%
auf Gartenmöbel,
Töpfe & BBQs

Himmelfahrt 9-18 Uhr
verkaufsoffen!

LEURS
Gartencenter
STRAELSEWEG 370 VENLO
GARTENCENTERLEURS.DE

SONNIGE AUSSICHTEN. MIT DEN MAZDA DEALS DURCHSTARTEN



MAZDA3
Für dynamische Fahrer entwickelt

- ✓ Neu entwickelter, innovativer 2,5L Benziner mit Mild-Hybrid
- ✓ Voll-LED-Scheinwerfer
- ✓ Head-up Display
- ✓ Alexa Sprachsteuerung
- ✓ Mazda Connect
- ✓ Klimaanlage
- ✓ 0 € Leasingsonderzahlung
- ✓ u.v.m

Monatlich leasen ab^{1,2}
€ 199

6 JAHRE
MAZDA
GARANTIE

MAZDA CX-30
Der ultimative Kompakt-Crossover

- ✓ Neu entwickelter, innovativer 2,5L Benziner mit Mild-Hybrid
- ✓ Voll-LED-Scheinwerfer
- ✓ Adaptive Geschwindigkeitsregelanlage
- ✓ Wireless Apple CarPlay® & Android Auto™
- ✓ Klimaanlage
- ✓ Head-up-Display
- ✓ 0 € Leasingsonderzahlung
- ✓ u.v.m

Monatlich leasen ab^{3,4}
€ 219

6 JAHRE
MAZDA
GARANTIE

Energieverbrauch kombiniert für den Mazda3 Prime-Line e-Skyactiv G 140: 5,9 l/100 km.
CO2-Emissionen kombiniert: 133 g/km. CO2-Klasse: D.

Energieverbrauch kombiniert für den Mazda CX-30 Prime-Line e-Skyactiv G 140: 6,0 l/100 km.
CO2-Emissionen kombiniert: 135 g/km. CO2-Klasse: D.

Weitere Informationen zur elektrischen Reichweite, Energiekosten, KFZ-Steuer und CO2-Kosten finden Sie unter www.mazda.de/energieverbrauch.

¹Gilt für einen Mazda3 e-Skyactiv G 140 Prime-Line | 2,5l Benziner 103 (140) kW (PS) ²Privat-Leasing-Angebot (Kilometer-Leasing) der Mazda Finance – einem Service-Center der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – bei 48 Monaten Laufzeit, monatlichen Leasingraten à 199,00 €, 5.000 km Laufleistung pro Jahr und einer Leasing-Sonderzahlung von 0,00 €. Bonität vorausgesetzt. Preis (brutto) zzgl. 1.290,00 € Überführungskosten, die von uns als Händler abgerechnet werden, und zzgl. Zulassungskosten. Bei der gezeigten Abbildung handelt es sich um ein Beispieldfoto eines Mazda3, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

³Gilt für den Mazda CX-30 e-Skyactiv G 140 Prime-Line | 2,5l Benziner 103 (140) kW (PS) ⁴Privat-Leasing-Angebot (Kilometer-Leasing) der Mazda Finance – einem Service-Center der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – bei 48 Monaten Laufzeit, monatlichen Leasingraten à 219,00 €, 5.000 km Laufleistung pro Jahr und einer Leasing-Sonderzahlung von 0,00 €. Bonität vorausgesetzt. Preis (brutto) zzgl. 1.290,00 € Überführungskosten, die von uns als Händler abgerechnet werden, und zzgl. Zulassungskosten. Bei der gezeigten Abbildung handelt es sich um ein Beispieldfoto eines Mazda CX-30, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

Angebot ist gültig bis 30.06.2025 für Privatkunden und nicht mit weiteren Nachlässen/Aktionen kombinierbar.
6 Jahre Garantie gemäß den Mazda Garantiebedingungen. Mehr Informationen finden Sie unter www.mazda.de/garantie.



AUTO KIERDORF
by AUTOTEWES – #HEIMATBEWEGT

KÖLN
Oskar-Jäger-Str. 166-168
Telefon: 0221 400850
Autohaus Kierdorf N.L. der I.C. Autohandel Rheinland GmbH



**DAS GÜNSTIGE
EINKAUFSERLEBNIS** 23.05.25
bis zum 05.06.25

29.05.2025 - An Christi Himmelfahrt sind wir geöffnet!



1 kg
11,29
12,29



500 g
5,19
5,59



Eduscho Filterkaffee
Lieblingskaffee, Nr.1 Klassisch, Mild oder Kräftig

500 g
5,39
5,69



Segafredo Intermezzo
Bohnen

1 kg
11,29
12,29



Belly Ribs
Frisch

Pro KG
6,99
7,99



Mai Gouda
Frisch, Graskäas, der erste Käse nach dem Frühling

Pro KG
7,99
9,99

2BRÜDER.COM/OFFNUNGSZEITEN



Mgr. Nolensplein 5
Venlo

Gochsedijk 92
Siebengewald

Alle Preise verstehen sich vorbehaltlich von Druck- und Satzfehlern.

Nach dem großen Freudentaumel: Viele Fragen vor dem Erstliga-Start zu klären

Hey, FC: Wie jetzt wigger?

Der 1. FC Köln hat als Zweitliga-Meister den direkten Wiederaufstieg in die Fußball-Bundesliga geschafft. Dank eines fulminanten 4:0-Sieges gegen den 1. FC Kaiserslautern am vergangenen Sonntag gelang die sofortige Rückkehr ins Oberhaus. Während Spieler und Fans die Korken knallen ließen, fängt für die Verantwortlichen die Arbeit erst an. Bereits an Tag Eins nach dem großen Triumph begann es in der Gerüchteküche zu brodeln.

VON MARTIN FERNHOLZ

Köln. Es gibt viel zu tun beim 1. FC Köln. Sportlich hat der Verein seine Hausaufgaben mit dem Wiederaufstieg gemacht. Aber damit für die kommende Spielzeit die Weichen richtig gestellt werden, muss auf einer ganzen Reihe von Baustellen ordentlich rangeklotzt werden. Es gibt viel zu tun – und das fängt schon mit der für den sportlichen Bereich wichtigsten Position an. Ein neuer Trainer wird dringend gesucht ...

Der Cheftrainer

Aktuell steht der Verein für die Saison 2025/2026 ohne Cheftrainer da. Jede Menge Namen potenzieller Kandidaten machten zuletzt die Runde – konkretisiert hat sich keiner davon.

Als Favorit hatte sich Lukas Kwasniok (43) entpuppt. Der Deutsch-Pole hat in vier Jahren beim SC Paderborn für Furore gesorgt. Dies ist nicht unbemerkt geblieben, so hatte der FC Schalke sein Interesse hinterlegt. Doch zuletzt hatte Kwasniok angedeutet, eher zu einer Auszeit zu tendieren, anstatt sofort wieder an anderer Stelle an der Seitenlinie zu stehen.

Bestenfalls Außenseiterchancen dürften Christian Titz (54, derzeit in Magdeburg unter Vertrag) und Tim Walter (49, vereinslos) haben. Heißbegehrt auf dem Trainermarkt ist dagegen Sandro Wagner. Der Co-Trainer der deutschen Nationalelf strebt in die Bundesliga. Doch der selbstbewusste 39-Jährige hat andere Ambitionen als den Abstiegskampf, womit der FC raus sein sollte.

Da trifft es sich gut, dass Aufstiegscoach Friedhelm Funkel (71) seine Bereitschaft zum Weitermachen signalisiert hat. Ursprünglich nur dafür geholt, die Geißböcke über die Ziellinie zu schubsen, kann sich der Routinier jetzt mehr vorstellen: „Ich bin offen für alles.“ Der alte könnte also auch der neue Übungsleiter sein. Warum eigentlich nicht?

Die Mannschaft

Die abgelaufene Saison glich nicht gerade einem Triumphzug. Allzu dürrig waren die Leistungen des Teams über weite Strecken, insbesondere was das Spielerische betraf. Will der Klub in der ersten Liga nicht von Beginn an der Musik hinterherlaufen, braucht es Verstärkungen in allen Mannschaftsteilen.

Heißester Anwärter auf die Nachfolge von Tim Lempertle (23) im Sturm ist Ragnar Ache. Der 26-Jährige vom 1. FC Kaiserslautern hat in der Liga zuletzt zwei 18 Treffer markiert, aber kaum Bundesligafahrung vorzuweisen. Intensiv gefahndet wird überdies nach einer Alternative zu Jusuf Gazibegovic (25) auf der Rechtsverteidiger-Position. Diese beiden Verpflichtungen können indes nur der Anfang sein, es besteht erheblicher Handlungsbedarf.

Geschäftsführer Sport

Wer nimmt eigentlich Trainer und Spieler beim Effzeh unter Vertrag? Genau: der Geschäftsführer Sport. Dumm nur, dass dieser Posten nach der Trennung von Christian Keller (46) derzeit vakant ist. Immer wieder mal rund ums Geißbockheim gehandelt wurde Rachid Azzouzi (54). Der frühere Profi von Fortuna Köln hat in gleicher Funktion bei der SpVgg Greuther Fürth Herausragendes geleistet, aber Köln ist noch mal eine andere Hausnummer, was Druck und Umfeld betrifft. Zudem sind am Rhein die sportlichen Erwartungen traditionell etwas übertrieben, was den Job nicht leichter macht.

Ebenfalls durch die Gerüchteküche wabern Namen wie Jonas Boldt (43, u.a. Bayer Leverkusen und Hamburger SV), Alexander Rosen (46, Ex-Hoffenheimer) und Pablo Thiam (51). Letzterer bräuchte als früherer FC-Kicker den vielbesungenen Stallgeruch mit. Ein eindeutiger Favorit hatte sich bis Redaktionsschluss (20. Mai) nicht herauskristallisiert.



Freudentaumel auf den Kölner Ringen am vergangenen Sonntag: Der Aufstieg wurde von Fans und Mannschaft bis in die tiefe Nacht gefeiert. Foto: Goyert

Nach EXPRESS-Informationen kommt Stand Dienstag aber wohl eine interne Lösung zum Zug: Thomas Kessler (39), der erst kürzlich vom Leiter der Lizenzspielerteilung zum Sportdirektor aufstieg. Für den gebürtigen Kölner spricht nicht zuletzt seine hohe Identifikation mit dem Verein. Nun soll er in dieser Funktion die sportliche Ausrichtung verantworten. Sprich: einen Trainer verpflichten und den Kader für die Bundesliga fit machen. Ob dann noch ein externer Geschäftsführer Sport dazustößt, entscheidet sich voraussichtlich erst im Herbst.

Der Vorstand

Der Amtierende um Präsident Werner Wolf (68) wird in dieser Konstellation bei der Mitgliederversammlung im September nicht mehr antreten. Bislang hat nur Vizepräsident Carsten Wettich (45) die Karten auf den Tisch gelegt. Er wird mit dem Unternehmer Wilke Stromann (44) als Präsident und der Ex-FC-Spielerin Tugba Tekkal (44) kandidieren. Die heutige Menschenrechts-Aktivistin wäre die erste Frau im Präsidium. Unklar ist, ob Wolf und der zweite Vize Eckhard Sauren (53) an neuen Teams basteln. In Konkurrenz zu Wettich tritt Sven-Georg Adenauer (65). Der Enkel von Konrad Adenauer und Jurist hat sich mit dem Unternehmensberater Thorsten Kiese-

wetter (53) und dem Metzgermeister Martin Hollweck (57) zusammengetan.

Weitere Spekulationen ranken sich um Nicole Grünewald (52, Präsidentin der IHK) oder Alexander Wüerst (59, noch Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Köln). Das sind nur zwei weitere Namen, die kursieren. Eine wichtige Rolle bei der Findung spielt der Mitgliederrat. Das Gremium führt Gespräche mit Kandidaten und wird den Mitgliedern ein Dreiergespann ans Herz legen.

Das Fazit

Offene Fragen, wohin das Auge blickt. Angesichts der Vielzahl der zu beackenden Felder kann dem geneigten FC-Fan schon etwas schwammig werden. Zwar steht der Verein trotz der noch mehr als 13 Wochen Zeit bis zum Bundesligastart unter erheblichem Zeitdruck, doch hektische Schnellschüsse verbieten sich. Vielmehr muss für jede Position – auf und abseits des Platzes – die bestmögliche Lösung gefunden werden.

Niemand möchte im WM-Sommer 2026 die nächste „Mission Wiederaufstieg“ ausrufen. Ein FC in ruhigen Fahrwassern, der sich mit einem guten Punktepoker in der ersten Liga hält und eventuell sogar wieder irgendwann in Richtung europäische Wettbewerbe schielen darf, dürfte den Fans besser gefallen.

Heute ein König: Am Sonntag wurde Mark Uth bei der Verleihung der „Radkappe“ emotional verabschiedet. Ein künftiger Fußball-Rentner, der dem Verein fehlen wird. Foto: Bucco



Bleibt der Retter? Noch mit nassen Haaren von der Bierdusche verkündete Trainer-Joker Friedhelm Funkel kurz nach dem Sieg, dass er für alles offen sei. Jetzt wird verhandelt. Foto: Bucco

Hinweis

Wir alle wissen um die Schnellebigkeit der Fußballwelt: vor allem beim 1. FC Köln ;-). Der letzte Stand dieses Artikels ist vom 20. Mai um 17 Uhr. Bis zum Erscheinen dieser Ausgabe am 23. Mai kann sich also bereits einiges getan haben – sehen Sie uns fehlende Infos bitte nach.

Barankauf von Gold und Silber zu Höchstpreisen! Wir kaufen: Münzen, Medaillen, Zahngold, Schmuck, Golduhren, Silberbestecke, Silbertablets usw. Unser Ankaufspreis betrug am 20.05. für 1g Feingold bis zu 86,00 €. Erfragen Sie unseren Tagespreis! Münzen & Medaillen-Galerie Koeln Auktionshaus Knopek OHG Alter Markt 55 • 50667 Köln Tel.: (02 21) 25 36 00

GARTENLUX®
KOMFORTABLES LEBEN IM FREIEN

Glasdach 3999,-*

4.06m x 3.00m | Inklusive Montage

➤ 5.06m x 3.00m **4499,-***

➤ 6.06m x 3.00m **4999,-***

VERKAUF & BERATUNG: 7 TAGE DIE WOCHE VON 9.00 BIS 17.00 UHR
BUYS BALLOTSTRAAT 9, 5916 PC VENLO (NL)
0211-93670214 | WWW.GARTENLUX.DE

*Angebote gültig von 21.05.2025 bis zum 27.05.2025. Angebote sind nicht kombinierbar! Die Bedingungen und Konditionen finden Sie hier <https://gartenlux.de/aktion/robott-und-aktionsbedingungen>. Alle Angaben ohne Gewähr – Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Angebote beinhalten keine Zubehörteile wie Wände, Türen usw., sofern nicht anders angegeben. Angebotsdächer > 4.06m auf 3 Pfosten. Abbildung ähnlich dem Angebot.



Bitte scannen Sie mich!

**KNALLER-
PREISE!**
UNSERE PREISE
SIND JETZT NOCH
GÜNSTIGER!

**EXTRA
bis zu
15% RABATT**
AUF DAS GESAMTE
SORTIMENT